

Privatisierungen – diesmal der Strom

Ralf Kliche, 31.03.2017

Am Montag, 27.03.2017 veröffentlichte Panos Skourletis, bis zum November 2016 Energieminister und seit der damaligen Kabinettsbildung Innenminister, einen Artikel in der Zeitschrift der Redakteure Ef.Syn mit dem Titel: „Unsere Regierung muss Widerstand gegen den versuchten Kannibalismus bei DEI leisten.“(1)

In dem Text schreibt er gegen die Privatisierung des zentralen, öffentlichen Stromversorgers DEI (engl. Abkürzung PPC) an. Derzeit hält der griechische Staat 50% der Aktienanteile, von denen 17% noch vor den SYRIZA-Regierungen an die Privatisierungsbehörde TAIPED (HRDAF) zum Verkauf übertragen wurden. Die „Institutionen“ drängen jetzt auf den Verkauf von 40% der Braunkohle- und Wasserkraftwerke mit engem Zeitplan, um die erzielbaren Preise im Interesse der Energiekonzerne zu drücken. Angesichts des anstehenden Verkaufs weist Skourletis darauf hin, dass im 3. Memorandum vom Juli 2015 zwar zugesagt war, die Marktanteile des staatlichen Stromversorgers bis 2020 auf 50% zu reduzieren (derzeit 90 % im Privatkundengeschäft), vom Verkauf sei aber keine Rede gewesen. Mit dem angestrebten Verkauf betreibe die Privatisierungsbehörde ohne vertragliche Verpflichtungen das Geschäft der privaten – inländischen wie ausländischen – Konkurrenz im Energiemarkt. SYRIZA hingegen habe versprochen, die Öffentlichkeit der Stromnetze zu erhalten. (2)

Der Artikel lässt sich durchaus als Reaktion auf ein aktuelles Interview seines Kabinettskollegen Stergios Pitsiorlas mit dem Privatsender Skai interpretieren. Pitsiorlas war bis zum November des letzten Jahres der Direktor des Privatisierungsfonds TAIPED. Dann wurde er von Tsipras für SYRIZA ins Kabinett geholt und als stellvertretender Minister für Wirtschaft und Entwicklung eingesetzt. Jetzt also lobt er in seiner neuen Rolle den Erfolg und Fortgang der Privatisierung, auch wenn der „*Etatismus uns noch aufhält*“. (3) Neben dem Lob für den Fortgang der Privatisierungen bei der Energieversorgung und dem Hafen von Thessaloniki formulierte er dort auch, dass der Verkauf der Regionalflughäfen an Fraport für 1,2 Mrd. Euro „*in ein paar Tagen*“ abgeschlossen sei.

Es ist nachvollziehbar, dass ein solches öffentliches Auftreten ihres Ministers den Teilen der SYRIZA nicht gelegen kommt, die gerne mehr wären als das ausführende Personal der gesellschaftszerstörenden Politik der liberalen, dem Freihandel verpflichteten Europäischen Union. Die Reaktion von Skourletis ist ein Ausdruck dieses Konflikts in der Regierung.

Es war klar, dass die Vorgänge um die Privatisierung der Energieversorgung und den Konflikt in Partei und Regierung nicht unkommentiert bleiben würden, z.B. aus dem Umfeld der „Volkseinheit“ LAE (4). In einem Interview vom 31.03.2017 äußert sich der Vorsitzende Lafazanis wie folgt:

„Was ich sehe, ist eine Welt, die zunehmend verärgert, wütend und zornig ist. Die linke Welt befindet sich in einem noch nie da gewesenen emotionalen und psychologischen Zustand. Was die Welt braucht, ist ein Funke, um ein großes Feuer der Rebellion zu entzünden. Es ist eine Tatsache, dass sich viele Menschen nicht der schmutzigen Pläne der Regierung bewusst sind, sie sind sich vor allem nicht bewusst, welche Auswirkungen diese auf ihre lokalen Gemeinschaften und ganz Griechenland haben. Ich denke, dies hängt zu einem großen Maße an den Medien, die kritiklos die Privatisierung gutheißen, insbesondere den Verkauf der DEI. Ich möchte besonders betonen, dass der Verkauf von DEI dem Verkauf von ganz Griechenland gleichkommt. Mit dem Verkauf von DEI und ihrer Anteile treten wir wesentliche Teile unserer nationalen Souveränität ab. Ganze Regionen sind in den Besitz von privaten Interessen übertragen worden, wie etwa Westmakedonien, vielleicht auch das Megalopolis-Becken (auf dem Peloponnes – RK). Der Verkauf von DEI wird jede Entwicklung verhindern, er geht auf Kosten des Verbrauchers und bedeutet den Tod von Arbeitsbeziehungen auf betrieblicher Ebene, vielleicht auch Entlassungen. Der Verrat zu Lasten von DEI wird, neben allgemeinem Spott, zum schmählichen Ende der SYRIZA-ANEL Regierung führen“. (5)

In seiner Analyse auf ThePressProject versucht Thanos Kamilalis eine Beurteilung in der Sache und kommt zu dem Schluss, dass sich Skourletis irgendwo zwischen Halbwahrheit und Lüge bewege, insofern die Aktualisierung des Memorandums im Frühjahr 2016 ein solches Verkaufsszenario zumindest nicht völlig ausschließe.(6) Er endet mit dem Abschnitt: „Was können wir in den Verhandlungen schließlich gewinnen?“

„Der Verkauf von 40% der Elektrizität befindet sich auf dem Verhandlungstisch zwischen der Regierung und den Institutionen, ohne dass es bislang eine endgültige Vereinbarung gibt. Wenn also noch nichts endgültig festliegt, lassen Sie uns das positivste Szenario unterstellen. Nehmen wir an, dass die Regierung es schafft, die Privatisierung des Stroms zu verhindern, oder dass es zumindest zu einem ‚ehrenwerten Kompromiss‘ kommt, bei dem nur ein kleiner Anteil verkauft wird.“

Welcher Unterschied würde es machen, und wie wahrscheinlich würde es sich nur um ein ‚Feuerwerk‘ der Regierung handeln? Die jüngsten wie auch die langjährigen Erfahrungen haben auf die eindrücklichste Art und Weise immer wieder gezeigt, dass auch die ‚Siege‘ von Griechenland in einer nächsten Verhandlungsrunde in Niederlagen gedreht wurden.

Im Frühjahr 2016 wurde das jährlich steuerfreie Einkommen auf 8.900 Euro reduziert, wobei Tsakalotos auch mit Rücktritt gedroht hatte. Nun steht die Entscheidung für eine weitere Absenkung auf ungefähr 6.000 Euro an. Im selben Zeitraum verabschiedete die Regierung die Rentenreform und der damalige Arbeitsminister Georgios Katrougalos hat viele Stunden mit der Erzählung verbracht, „dass es »keine reduzierten Rente geben werde« und dass »die Fragen des Versicherungswesens mit der ersten Beurteilung abgeschlossen sei.« Die zweite Bewertung nun führt die Regierung einen Schritt näher an die weitere Absenkung der Rentenzahlungen um 1% des BIP bis 2019. Einer nach dem anderen haben die Regierungsminister (Stathakis, Spirtzis, Polakis) erklärt, dass sie mit dem Verkauf der Flughäfen an Fraport nicht einverstanden sind. Einer nach dem anderen haben sie aber vorher die entsprechenden Verträge unterzeichnet.

Bedeutung haben nicht Worte sondern Taten; nicht die vorläufigen ‚Siege‘, wohl aber die endgültigen Ergebnisse. Und wichtig ist, die Teilnahme an einem Spiel zu verweigern, das von Anfang an ‚vorgetäuscht‘ erscheint.“

- (1) <http://www.efsyn.gr/arthro/i-kyvernisi-mas-prepei-na-antitahhei-ston-epiheiroymeno-kanivalismo-tis-dei>
- (2) Deutschsprachig berichtete z.B. das Handelsblatt:
<http://www.handelsblatt.com/politik/international/griechenland-streit-um-stromversorger-privatisierung/19575540.html> oder auch <https://www.cash.ch/news/politik/griechen-streiten-mit-geldgebern-ueber-stromversorger-privatisierung-1055108>
- (3) z.B. <http://www.tovima.gr/politics/article/?aid=870082>
- (4) <http://www.iskra.gr/σφάζονται-στην-κυβέρνηση-για-το-ληστρ/>
- (5) <http://www.iskra.gr/η-διάλυση-της-δεη-το-τέλος-της-κυβέρνηση/>
- (6) <https://www.thepressproject.gr/article/109447/Doktor-Skourletis-kai-Mister-Skourletis>